

Technical Rider – Skydive - Naked

(Stand: 06.02.2009)

P.A. Spezifikation

Die P.A. muss professionellen Standards entsprechen und in technisch einwandfreiem Zustand sein. Die Leistung muss dem Venue angepasst sein, so dass bei ausreichender Lautstärke noch Reserven vorhanden sind.

Bevorzugt: d&b systems, Nexo, Kling u. Freitag oder ähnliches; kein Selbstbau und kein Zeck.

Es sollte ein professioneller Stereo Terzband EQ an der Summe angeschlossen sein; kein Yamaha und kein Behringer.

FOH

Das Mischpult muss in technisch einwandfreiem Zustand sein und mind. 16 Mono Kanäle, 3 Aux-Wege, 4 Monitorwege und einen Stereokanal für den CD-Player verfügen. Die Kanal-EQ's müssen mind. über 2 parametrische Mitten verfügen.

Digitalpult bevorzugt: Yamaha DM1000, DM2000, M7, 01V96 mit entsprechender Erweiterung!

Analog: Midas, Crest, Allen&Heath, Yamaha; kein Behringer, Soundcraft

FOH Inserts & FX

Die Auswahl der Effekte ist nicht zwingend, muss aber bei Änderungen mit dem Techniker abgesprochen werden.

Mit Digitalpult kein zusätzliches Equipment erforderlich.

Bei Analogpult:

2x Multi-FX: T.C. M2000/M3000; T.C. M-One; Lexicon PCM 70; Yamaha SPX 990/1000 oder ähnliche.

1x T.C. D-Two oder vergleichbares Delay, dann wichtig! Mit leicht erreichbarer Tap Funktion

5x Kanäle Gate: Drawmer oder ähnliche

4x Kanäle Compressor: XTA,DBX, BSS; kein Behringer

Monitor

5x Identische Wedges mit 2-Wege System und ausreichender Verstärkung, mind. 12“.

1x Drumfill, mind. 15“.

Für jeden Monitor-Weg ist ein Terzband EQ vorzuschalten, sofern nicht im Pult integriert; kein Yamaha EQ!!!

Monitor Mix Outputs

<u>Ch. No.</u>	<u>Output</u>
1.	Git. SR (1x Wedge)
2.	Center Vocal (2x Wedges)
3.	Git. SL (2x Wedges)
4.	Drums 1x XLR-Weg (eigenes In-Ear), Zur Sicherheit 1x Drumfill

Falls möglich auch gerne 5 Wege, noch einen für den Bass.

Sonstiges

Der Bühnen- und FOH-Strom sind vollständig vom Licht-Strom zu trennen und müssen auf getrennten Phasen liegen!

Licht

Es muss eine ausreichende Beleuchtung vorhanden sein. Gerne mit Stimmungslicht in verschiedenen Farben. Gern gesehen sind Movinglights, Hazer.

Technische Änderungen, bedingt durch die örtlichen Gegebenheiten, sind grundsätzlich möglich, müssen aber auf jeden Fall vorher mit uns abgesprochen werden.

Input List - Skydive Naked (Updated: 06.02.2009)

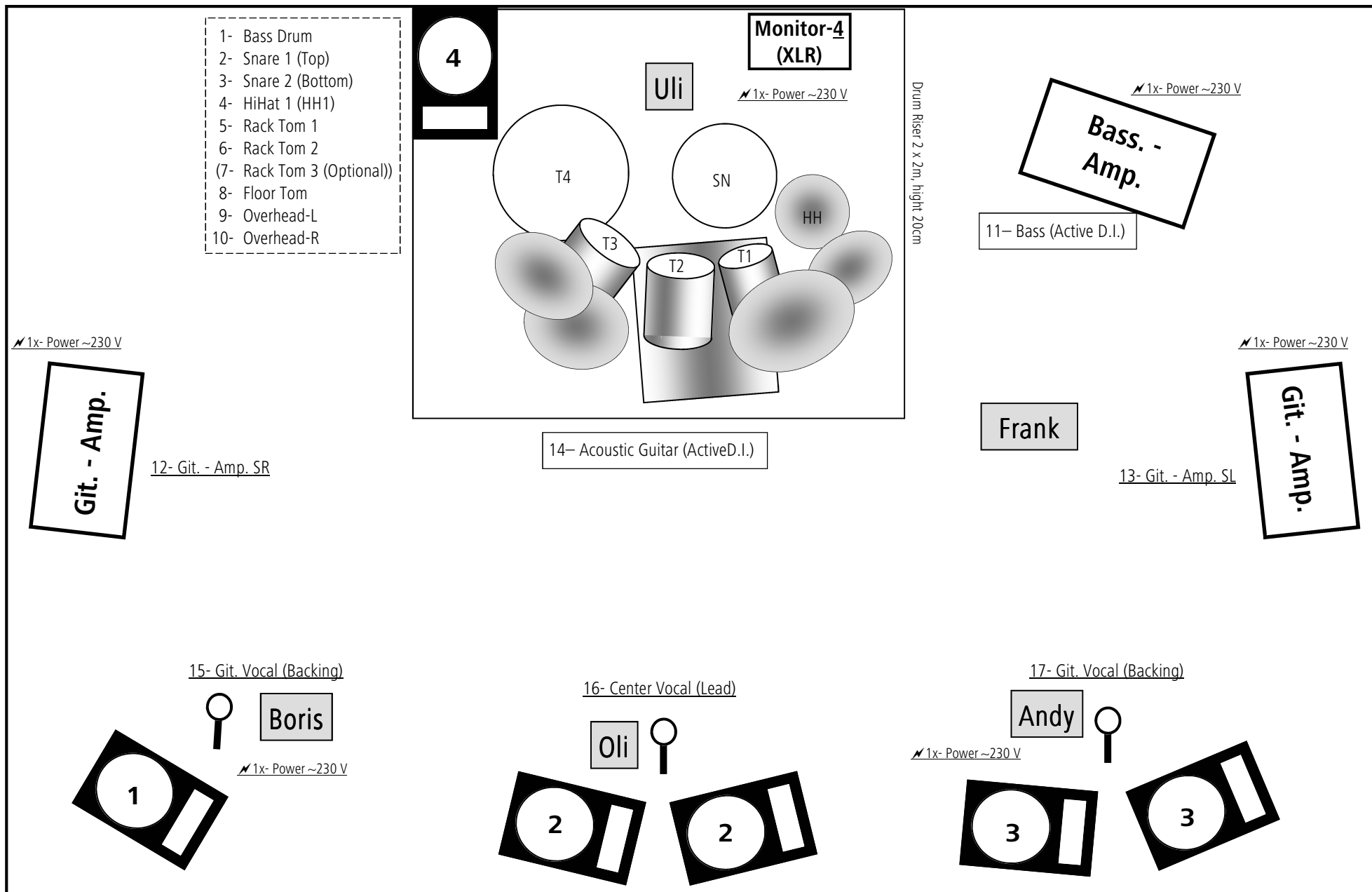
Ch. No.	Instrument	Insert	Preferred Mic's	Stands
1	BD	Gate	Shure Beta 91	
2	SN Top	Comp.	SM 57	Boom Short
3	SN Bottom		SM 57	Boom Short
4	HH		AKG CK 391/Kond.	Boom Short
5	Rack Tom 1	Gate	Sennheiser e604	Clip
6	Rack Tom 2	Gate	Sennheiser e604	Clip
7	Rack Tom 3 (Optional)	Gate	Sennheiser e604	Clip
8	Floor Tom	Gate	Sennheiser e604	Clip
9	OH L		AKG CK 391/Kond.	Boom Long (OH)
10	OH R		AKG CK 391/Kond.	Boom Long (OH)
11	Bass	Comp.	Active D.I.	
12	Git L (SR)		AKG 414, SM 57	Boom Short
13	Git R (SL)		AKG 414, SM 57	Boom Short
14	Acc. Git.		Active D.I.	
15	Backing Vocal L	Comp.	SM 58, SM 87, KMS105	Boom Long
16	Center Vocal (Lead)	Comp.	Supported by own	
17	Backing Vocal R	Comp.	SM 58, SM 87, KMS105	Boom Long

Nach Absprache können auch zum größten Teil eigene Micros mitgebracht werden.

Stage Plot - Skydive Naked

(Updated 06.02.2009)

Kontakt: Firststake music productions, Jörn Disch, Tel: +49 170/2005566, E-Mail: skydive-naked@firststake-mp.de



= Wedge

= Microphone

= Power ~ 230 V